

Initiativ-Antrag

an die Herbst-Diözesanversammlung der KLJB in der Erzdiözese München und Freising vom 16. bis 18. September 2011 am Petersberg

Antragsteller: Diözesanvorstand

Antragsgegenstand: Gründung eines diözesanen Arbeitskreises, der sich um das Landjugendhaus Wambach kümmert.

Antragstext:

Die Diözesanversammlung der KLJB München und Freising möge beschließen, dass auf KLJB Diözesanebene ein Arbeitskreis eingerichtet wird, welcher über die weitere Konzeption des Jugendhauses Wambach und der dazugehörigen Außenanlagen, über mögliche Anschaffungen, Veränderungen und Renovierungen berät und in Absprache mit dem Diözesanvorstand entscheidet. Auch trägt er für die Ausführung und Umsetzung dieser Beschlüsse Sorge.

Neben den Arbeitskreismitgliedern sind auch

- ein ehrenamtliches Mitglied des KLJB Diözesanvorstandes
- ein/e Vertreter/in des EFEU e.V.
- der/ die Geschäftsführer/in der KLJB München und Freising

Teil des Arbeitskreises und besitzen wie reguläre Arbeitskreismitglieder je eine Stimme. Außerdem soll nach Möglichkeit auch die/der FÖJler/in der Diözesanstelle, nach Absprache mit der/dem, für die FÖJ-Stelle verantwortlichen Referenten/in der KLJB München und Freising, in die Planungen und Ausführungen mit eingebunden sein.

Dringende und kurzfristige Entscheidungen (z.B. Probleme mit der Heizungsanlage) können selbstständig von der geschäftsführenden Person des Landjugendhauses getroffen werden. Ebenso bleiben Personalangelegenheiten in der Verantwortung und Zuständigkeit der/des KLJB Diözesangeschäftsführers/in. Über diese Vorgänge wird die/der Sprecher/in des Arbeitskreises im Nachhinein informiert.

Der Arbeitskreis legt bei jeder Jahreshauptversammlung des EFEU e.V. einen Bericht vor.

Begründung:

Den alten Pfarrhof in Wambach konnte die KLJB München und Freising im April 1999 als Selbstversorger-Haus einweihen. Um das Landjugendhaus kümmern sich seit der Einweihung verschiedene Gremien. In den letzten Jahren lag die allgemeine Geschäftsführung bei dem /der Geschäftsführer/in der KLJB München und Freising. Der EFEU e. V. führte Werkelwochenenden oder ähnliches durch, um das Haus attraktiv zu halten. Diese Verteilung der Aufgaben trägt aber nicht dazu bei, dass das Haus als **KLJB Jugendhaus** der gesamten Diözese, welches von KLJBler/innen für Jugendliche gegründet und gepflegt wurde, wahrgenommen wird. Entscheidungen, die das Haus betreffen, sind dadurch auch nicht transparent genug für die Mitglieder des Diözesanverbands.

Außerdem war es weder dem Diözesanvorstand der KLJB München und Freising noch dem EFEU e.V. auf Grund der Aufgabenfülle des Alltagsgeschäfts möglich, längerfristige Planungen und Konzeptionen in umfangreicher Form für das Landjugendhaus anzustellen. Diese Gruppe kann sich um die Belange des Hauses kümmern und so zum einen die Aufgabenverteilung bzgl. des Landjugendhauses Wambach klarer strukturieren, einen größeren Bezug der KLJB Mitglieder zu diesem herstellen und in die längerfristige Planung mehrere Blickwinkel mit einbringen. Dadurch kann eine größere Akzeptanz des Hauses erreicht werden.

Die Einbindung mehrerer Personen in die Entscheidung und die Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern garantiert eine effektivere Qualitätssicherung des Jugendhauses, was zur Gewährleistung des guten, zukünftigen Bestehens des Jugendhauses beiträgt.

Dieser AK ist auch eine zusätzliche Möglichkeit, für Jugendliche der Diözese praktische Erfahrungen zu sammeln und bietet dadurch eine weitere Chance für junge Leute im Diözesanverband, sich auszuprobieren und ihre Talente zu entdecken.